

Wentorf, April 2017

Liebe Eltern!

Kaum war der April da, gab's auch schon Schulferien – und diese starteten für unsere Ferienkinder mit einer spannenden Reise ins Mittelalter. Einen kleinen „Reisebericht“ liefert unser aktueller NEWSletter aus der OGS und erzählt außerdem, was es sonst noch Neues aus dem OGS-Alltag zu berichten gibt.

### **Mutige Ritter, schöne Burgfräulein und neugierige Ferienkinder**

Geschichte zum Anfassen und live Erleben gab's im Rahmen der diesjährigen Frühjahrs-Ferienbetreuung. Unsere Turnhalle wurde zur „Burganlage OGS“ und bot viele spannende Möglichkeiten für mittelalterliches Treiben, inklusive der Überwindung eines „Burggrabens“. Kreativität und handwerkliches Geschick waren gefragt als wir gemeinsam Geldsäckchen – natürlich mit Goldtalern – herstellten und Armbänder webten. Da es Spielzeugläden vor 800 Jahren noch nicht gab, haben wir Wikingerspielzeug selbst gebastelt und Marmeln getöpft. Bevor deftige Ritterfladen und knusprige Ritterkekse genossen werden konnten, musste erst einmal unter vollem Körpereinsatz der Teig gerührt werden – natürlich mit dem Holzlöffel, denn schließlich gab's vor 800 Jahren ja auch noch keinen Mixer. Ein ganz besonderes Highlight war unser Ausflug nach Hamburg. Auf und unter den Straßen begaben wir uns auf eine spannende historische Spurensuche nach der Hammaburg. Das große Finale unserer gemeinsamen Ferientage bildete unser mittelalterliches OGS-Spektakulum, das wir zusammen veranstalteten. Hier erwarteten uns spannende Aktionen wie Steckenpferdlauf, Burggeister vertreiben und Gold verarbeiten. Ein eigenes OGS-Wappen hat unsere „Burganlage“ übrigens nun auch. Gestaltet wurde es von unseren kreativen OGS-Rittern und OGS-Burgfräulein. Die Ergebnisse und Erlebnisse unserer spannenden mittelalterlichen Ferienwoche werden im Rahmen der Präsentation der Projektwoche in der Grundschule im Mai zu sehen sein.

### **„Das probiere ich mal!“ – Gesunde Ernährung leicht gemacht**

Während eines langen Schultages sollen sich die OGS-SchülerInnen auf ein leckeres und gesundes Essen gemeinsam mit Freunden freuen. Wie eine gesunde Ernährung aussieht, dafür hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung Empfehlungen herausgegeben, an die sich qualitätsbewusste Menschen wie unsere halten. Selbstverständlich sind für uns beispielsweise möglichst täglich ein vegetarisches Gericht, wechselnde Fleischgerichte, knackige Salate, viel frisches Gemüse, Nachtisch in Form von Obst oder Quarkspeisen und Wasser nach Bedarf. Zu den längerfristigen Zielen unseres pädagogischen Mittagstisches gehören u. a. die Akzeptanz von Speisen, die die SchülerInnen von Haus aus nicht kennen und die Steigerung des Konsums von Obst und Gemüse. Um diese Ziele zu erreichen, reicht es nicht aus zu schwärmen: „Mh, dieser Brokkoli ist lecker!“ Was man sagt, ist zwar auch wichtig, aber vor allem werden Erwachsene von Kindern daran gemessen, was sie tun. Deshalb sitzen unsere BetreuerInnen in der Grundschule mit am Tisch und gehen bei Brokkoli & Co. mit gutem Beispiel voran. Das zeigt den Kindern: Gemeinschaft ist wichtig. Durch das gemeinsame Essen am Klassentisch mit den KlassenkameradInnen entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, das sich auf die Identifizierung mit Schule und Klasse bezieht und das auch für die anderen Lernprozesse wichtig ist. Die Kinder lernen überhaupt sehr viel beim Essen: Es geht um Kommunikation, Toleranz, um Bindungen – also um ganz wichtige Dinge. Beim gemeinsamen Essen wird über das am Vormittag Erlebte geredet, den nächsten Ausflug, den anstehenden Geburtstag von Oma, die nächste Mathearbeit. Natürlich wird in der OGS am Tisch auch über das Essen geredet. Wo kommt das her? Wo haben wir das schon mal gegessen? Um die Kinder dazu zu bringen, für neue Geschmackserlebnisse offen zu sein, heißt es bei uns: „Bitte mal probieren!“ Da es manchen Kindern vielleicht erst beim zehnten Versuch schmeckt, ist dieser Satz bei uns mittags immer wieder zu hören. Seit einiger Zeit bringen unsere BetreuerInnen nun während des Mittagstisches Schüsseln mit „Probier-Gemüse“ an den Tisch – mit sehr positiven Effekten. Immer öfter sind diese Schüsseln am Ende der Mahlzeit leer...

### **Blumen-Töpfe und Insektenhotels in der Gemüse-Wellness-Oase**

In unserer Gemüse-Wellness-Oase in der Gemeinschaftsschule gegenüber dem OGS-Büro grünt und blüht es mittlerweile, die ersten Setzlinge fangen fleißig an zu wachsen. Wer sich in letzter Zeit in unserem naturnah gestalteten kleinen Erlebnispfad umgeschaut hat, hat wahrscheinlich zwei neue Dinge entdeckt. Zum einen haben die ersten Tiere in dieser Oase in unseren selbstgemachten Insektenhotels

ein neues Zuhause gefunden. Mittlerweile hat sich die Naturlandschaft durch den intensiven menschlichen Eingriff so stark gewandelt, dass nur noch wenige natürliche Lebensräume für Insekten vorhanden sind. Abhilfe können nun unsere Insektenhotels schaffen, welche kleinen Insekten beim Nisten und Überwintern helfen. Einzelne dieser Insekten können hier jetzt ab sofort einziehen und das ganze Jahr ein Zimmer „mieten“. Zum anderen gibt es in unserem Garten seit Kurzem Blumen in (Koch)Töpfen. Das soll nicht unterstreichen, dass die SchülerInnen hier den ganzen Kreislauf von der Errichtung eines Gemüsebeetes bis hin zur Verarbeitung des Gemüses zu einer gesunden Mahlzeit hautnah erleben sollen, sondern ist vielmehr einem kleinen Missverständnis geschuldet. Als die OGS-MitarbeiterInnen, die die Gemüse-Wellness-Oase betreuen, im OGS-Team nach nicht mehr benötigten „Töpfen“ (für den Garten) fragten, wurden u. a. auch Kochtöpfe „geliefert“. Kurzerhand wurden auch diese bepflanzt und sorgen nun für eine etwas andere Gartendeko.

### **Einblicke in den Arbeitsort Schule: zwei Boys und eine Praktikantin**

Einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung zu leisten ist für uns selbstverständlich. Mit der Etablierung des offenen Ganztages in Wentorf öffnete sich Schule nicht nur für neue Ideen, externe Partner und Lernmöglichkeiten an anderen Orten, sondern auch für junge Menschen, die sich für den Arbeitsort Schule interessieren. Mehrere junge Menschen, die dies in ganz verschiedenen Zusammenhängen tun, leisten mittlerweile Praktika bei uns ab. Aufgeschlossen und motiviert lernen sie unseren Alltag kennen und bringen sich mit Herz, Hand und ganz viel Engagement im OGS-Team ein. Seit kurzem gehört nun auch eine junge Spanierin aus Venezuela dazu, die im Rahmen eines Auslandsjahres bis Ende des Schuljahres immer mittwochs bei uns hospitiert. Den diesjährigen Boys' Day absolvierten zwei ehemalige OGS-Schüler bei uns. Neugierig schauten sie sich die OGS aus „Erzieherperspektive“ an, entdeckten Bekanntes unter einem neuen Blickwinkel und machten die ersten „hautnahen“ Erfahrungen des Berufslebens. „Puh, ganz schön anstrengend, aber spannend“, war ihr Fazit. „Das habt ihr richtig gut gemacht“, war unser Fazit und wir hoffen sehr, mit der regelmäßigen Beteiligung am Boys' Day jungen Menschen neue Horizonte jenseits der traditionellen Berufswahl und frei von Geschlechterklischees zu eröffnen. Immerhin hat sich seit dem Start des Boys' Day im Jahr 2011 der Anteil der Männer bei der schulischen Ausbildung zum Erzieher von 16,8 Prozent im Jahr 2012 auf 18,6 Prozent nur drei Jahre später erhöht.

Liebe Eltern, wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit an! Sie erreichen uns natürlich vor Ort oder auf folgenden Wegen:

**Telefon : 040/72 00 44 8-19**  
**E-Mail : s.schratzberger-kock@wentorf.de**

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und frischen Mai mit Ihren Kindern und wünschen Ihnen einen sonnigen Wonnemonat!

Herzliche Grüße!

i. A. Sabine Schratzberger-Kock  
Leitung Offene Ganztagschule

Gemeinde Wentorf bei Hamburg  
Amt für Zentrale Steuerung,  
Service und Bürgerdienstleistungen